

**Gottesdienste  
in der Karwoche und an den Ostertagen**

Kirche im Klinikum Großhadern, Besucherstraße KL

<b>Samstag</b> 24.03.	18:30 Hl. Messe mit Feier der Krankensalbung
<b>Palmsonntag</b> 25.03.	09:30 Hl. Messe 18:30 Ev. Gottesdienst mit Abendmahl
<b>Dienstag</b> 27.03.	18.30 Hl. Messe
<b>Gründonnerstag</b> 29.03.	18:30 Hl. Messe vom letzten Abendmahl
<b>Karfreitag</b> 30.03.	09:30 Ev. Gottesdienst zum Karfreitag mit Abendmahl 15:00 Kath. Feier vom Leiden und Sterben Christi
<b>Karsamstag Osternacht</b> 31.03.	18:30 Ökumenische Feier zum Beginn der Osternacht
<b>Ostersonntag</b> 01.04.	09:30 Hl. Messe am Ostermorgen 18:30 Ev. Gottesdienst mit Abendmahl
<b>Ostermontag</b> 02.04.	09:30 Hl. Messe mit Feier der Krankensalbung
<b>Dienstag</b> 03.04.	18.30 kein Gottesdienst



**Osterbrief 2018**



**Seelsorge  
am Klinikum Großhadern**

Liebe Patientinnen und Patienten, liebe Angehörige,

in den kommenden Wochen feiern Christen im Westen und im Osten das wichtigste Fest des ganzen Jahres: die Karwoche und Ostern.

Leiden, Sterben und Auferstehung Jesu stehen im Mittelpunkt - auch um die Hoffnung so vieler Menschen zu stärken, dass sie im Leiden und Sterben nicht allein gelassen sind und dass der Tod nicht das Ende bedeutet, sondern einen neuen Anfang.

Künstler aller Zeiten haben auf ihre Art und Weise dargestellt, was Leiden, Tod und Auferstehung für Menschen bedeuten kann. Ihre eigenen Lebens- und Leidenserfahrungen sind oftmals in das Bild, die Plastik oder den Text eingeflossen. Herzlicher Dank geht an den Bildhauer Hermann Bigelmayr für die Erlaubnis, sein Werk mit dem Titel ‚Kreuz – Antlitz Gottes‘ abzudrucken.

In kostbarem Gold leuchtet die Fläche der Holzplastik von der Natursteinwand.

Die Erinnerung an ein gefaltetes **Leinentuch** wird lebendig: Auf dem Leinentuch könnte Brot und Wein Platz gefunden haben beim Abendmahl, gefeiert von Jesus und seinen Freunden oder von uns heute inmitten einer Tischrunde, bewegt von der lebendigen Gegenwart Jesu.

Ein Leinentuch lag auf dem Gesicht des verstorbenen Jesus und nach der Auferstehung entdeckten es Jünger gefaltet im leeren Grab liegend (Joh 20,7). Das Antlitz des gefolterten Jesus wird seit Jahrhunderten auf einem Leinentuch dargestellt und kündigt vom überwundenen Leiden. Der Schwerverletzte und Verstorbene hat unendlich viel erlitten, aber er braucht dieses Leinentuch im neuen Leben nicht mehr.

Ein **Kreuz** ergeben die Linien der imaginierten Faltung:

- Zeichen von Leiden, Schmerz und Ungerechtigkeit
- Zeichen der Verbindung unserer Welt mit der unsichtbaren Welt Gottes, Horizontale und Vertikale
- Zeichen aber auch vom Ende allen Leidens, von Auferstehung und neuem Leben.

In samtigem **Gold** schimmert die Oberfläche der Holzplastik und deutet auf Ewigkeit hin, auf Gott. Der goldene Hintergrund einer Ikone leuchtet hervor hinter einem menschlichen Antlitz, das so eintaucht in die göttliche Gegenwart. Wie anders sollten wir Menschen unbeschreibliches, göttliches Licht darstellen, die Sphäre Gottes?

Wir wünschen Ihnen, dass gerade an den Kar- und Ostertagen hinter und durch alles Schwere hindurch Gottes Gegenwart, sein Licht für Sie aufleuchtet.

Ihre Seelsorgerinnen und Seelsorger

Wir kommen gerne zu Ihnen auf Ihre Station, wenn Sie sich in diesen Tagen einen Besuch wünschen, beichten oder die Kommunion bzw. das Abendmahl empfangen wollen.

Bitte rufen Sie uns an:

**142-74556 oder 142-74554**

(Kostenloses Hausgespräch von Ihrem Bett aus)

Zu den besonderen Gottesdiensten in der Klinikkirche laden wir Sie herzlich ein. Nach rechtzeitiger Anmeldung holen wir Sie hierzu gerne im Rollstuhl oder Bett ab.

Unsere Gottesdienste werden auf Kanal 1 (Patientenradio) und auf Kanal 34 (Patientenfernsehen) kostenlos übertragen